



# VORSTELLUNG DAK GESUNDHEITSMONITOR 2026

---

Pressekonferenz Berlin  
12.05.2026

**IfD Allensbach**  
Institut für Demoskopie Allensbach

**DAK**  
Gesundheit  
*Ein Leben Lang.*

Öffentlich

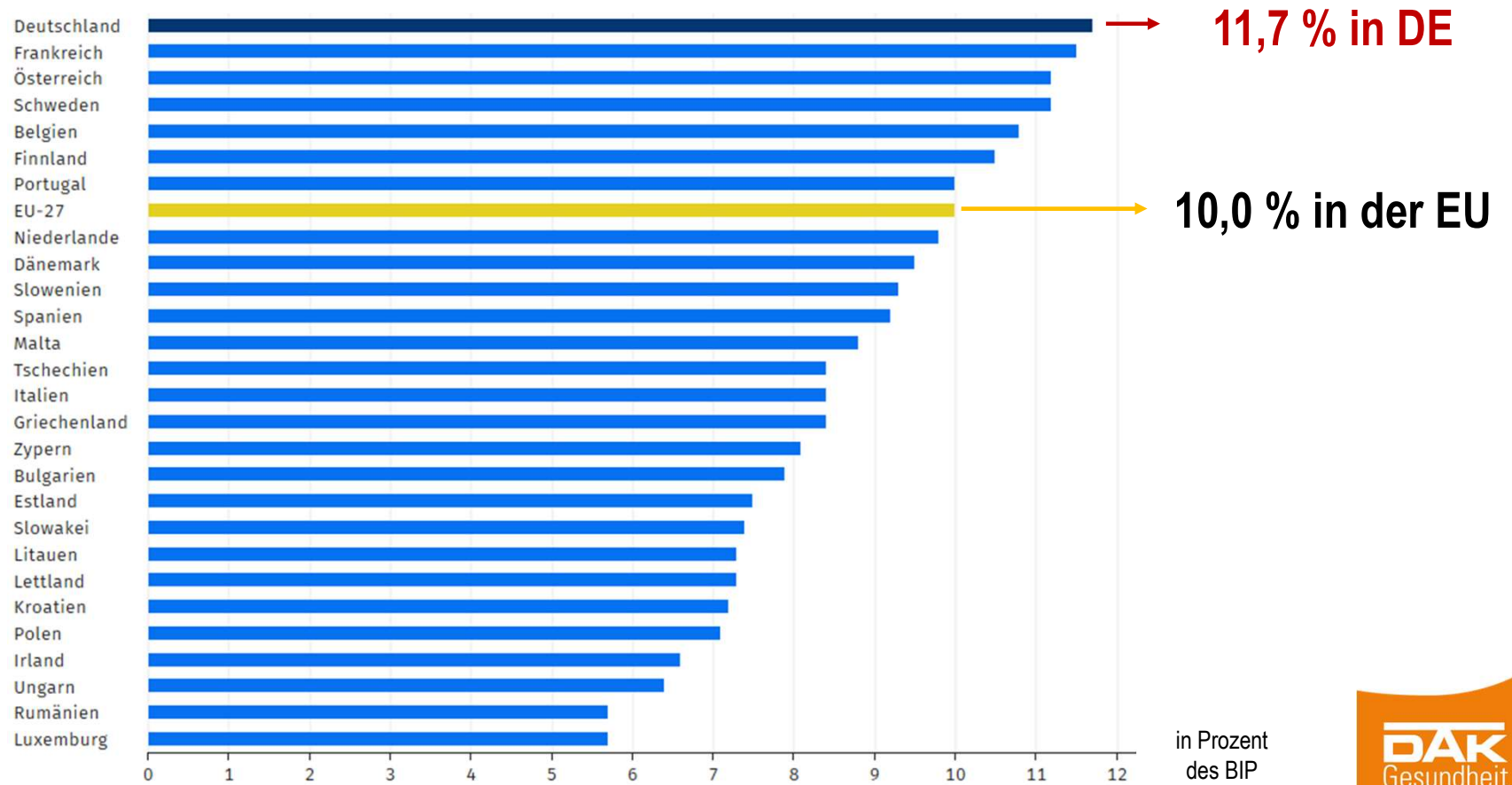
# GESUNDHEITSWESEN - QUO VADIS?

Andreas Storm | Vorstandsvorsitzender  
der DAK-Gesundheit



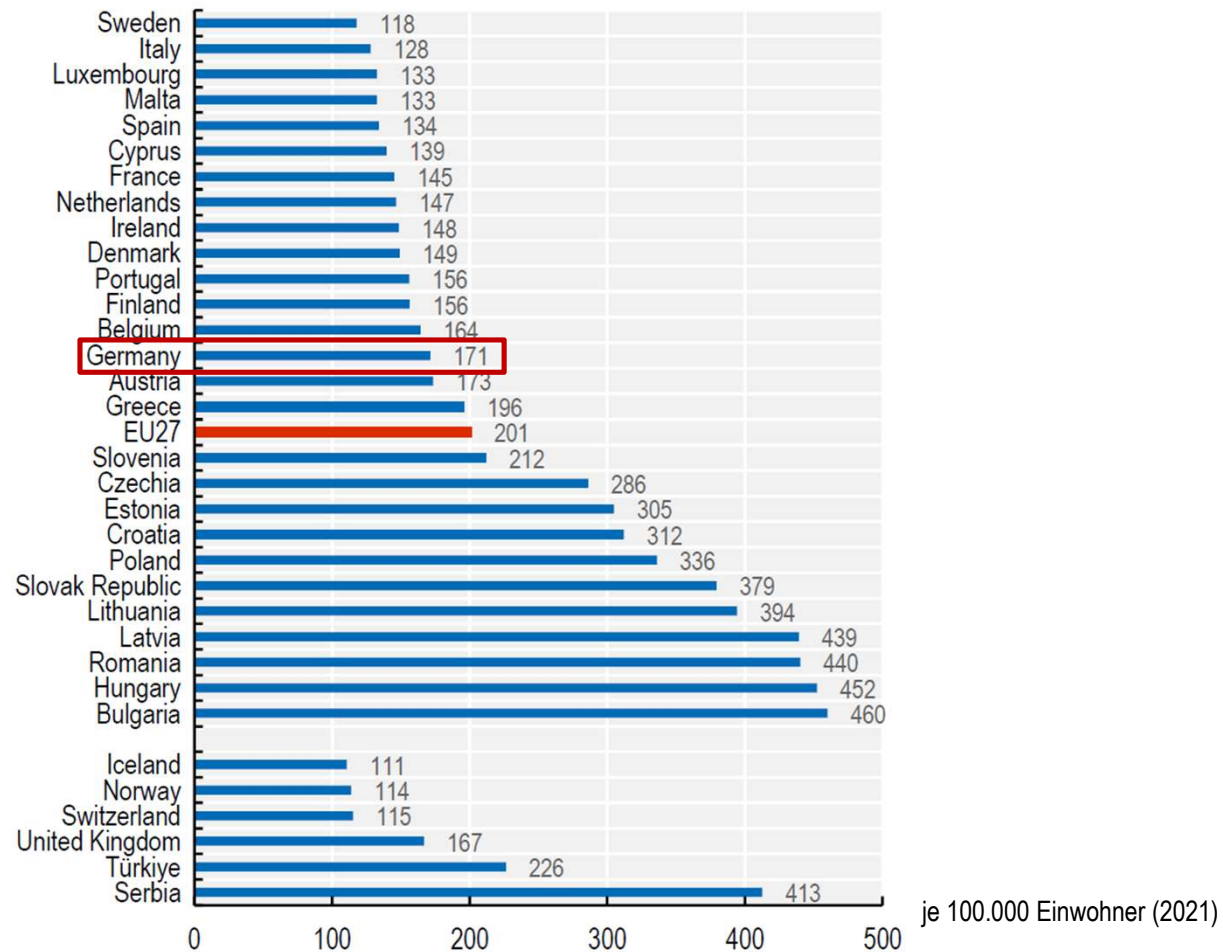
# DEUTSCHLAND IST EU-SPITZENREITER BEI GESUNDHEITS- AUSGABEN...

Gesundheits-  
ausgaben der  
EU-27 im Jahr  
2023



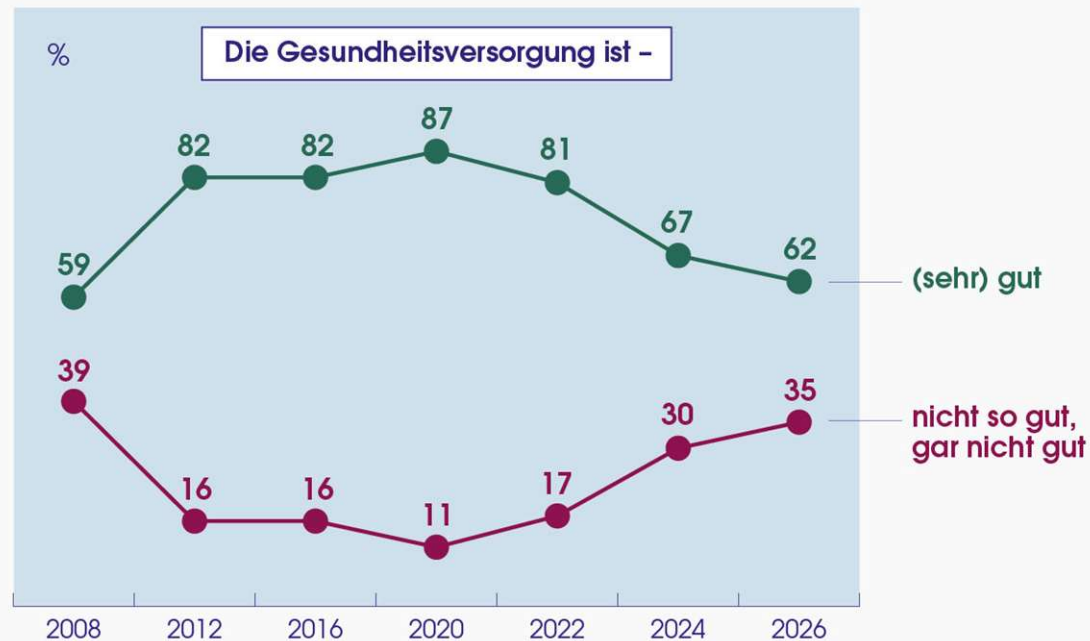
# ...MIT EINEM NUR MITTELMÄSSIGEN ERGEBNIS!

vermeidbare  
Sterbefälle



# DAK GESUNDHEITSMONITOR 2026: ZUFRIEDENHEIT MIT GESUNDHEITSWESEN BEFINDET SICH IM SINKFLUG!

Frage: "Wenn Sie einmal das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung bei uns in Deutschland betrachten, würden Sie sagen, die Gesundheitsversorgung ist bei uns in Deutschland alles in allem ..."

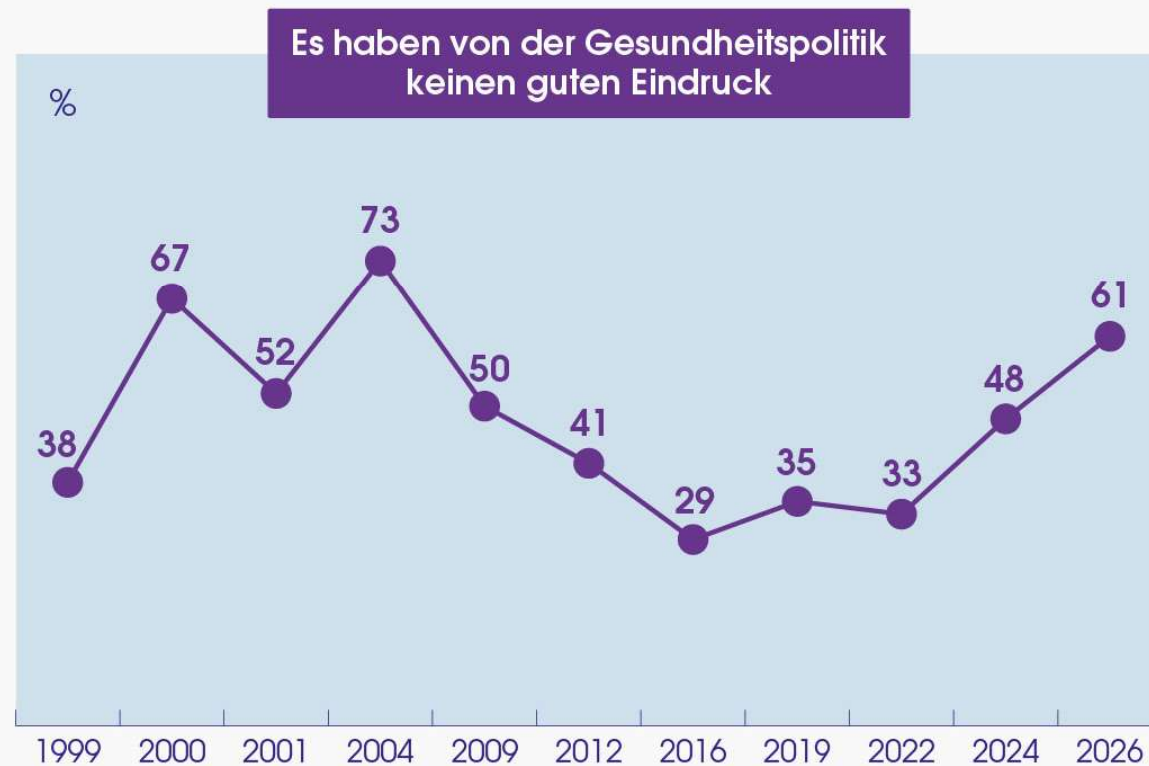


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

# Wachsende Kritik an der Gesundheitspolitik

Frage: "Haben Sie von der Gesundheitspolitik der Bundesregierung alles in allem eher einen guten Eindruck oder keinen guten Eindruck?"

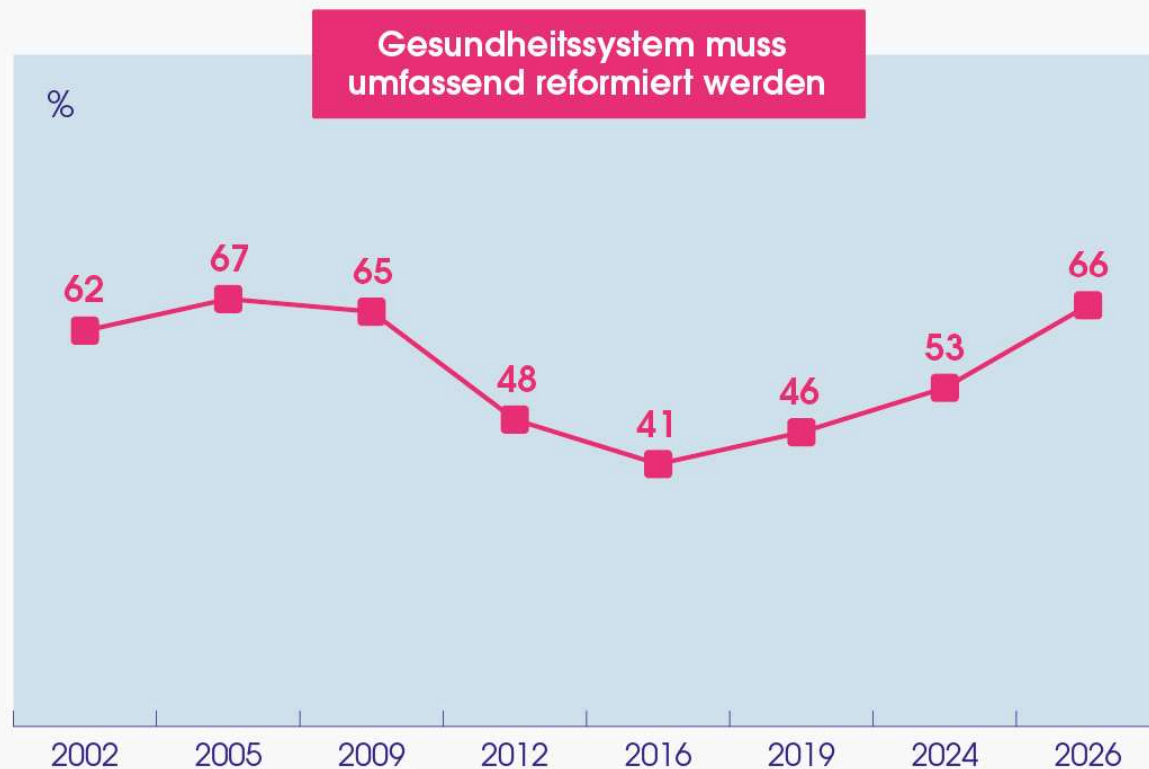


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

# Umfassender Reformbedarf, ...

Frage: "Wie ist Ihr Eindruck: Muss unser Gesundheitssystem umfassend reformiert werden, oder ist das nicht notwendig?"

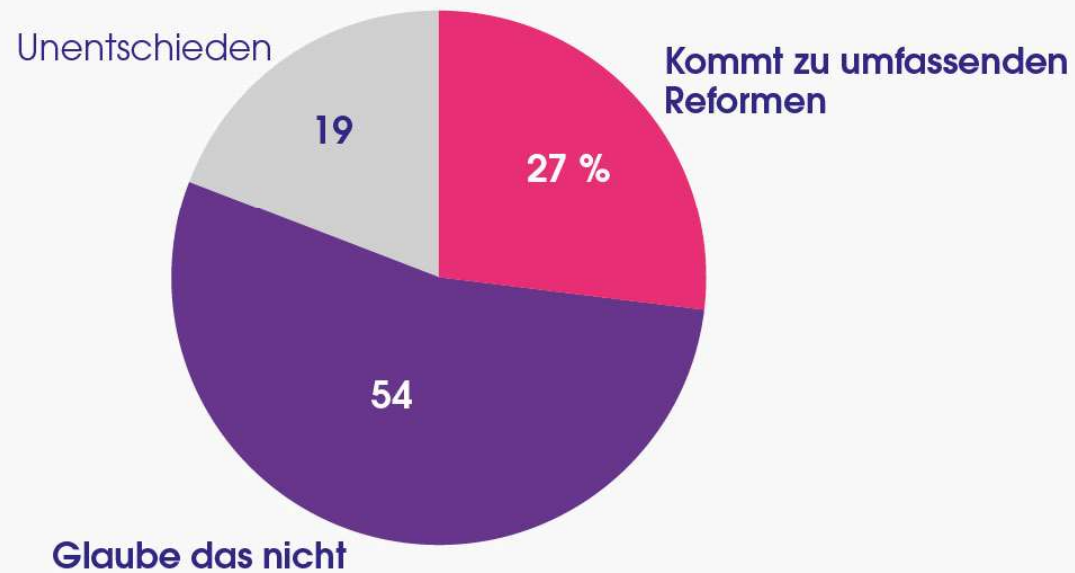


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

## ... aber niedrige Erwartungen

Frage: "Glauben Sie, dass es in den nächsten Jahren zu umfassenden Reformen unseres Gesundheitssystems kommen wird, oder glauben Sie das nicht?"



# WIE BLICKT DIE BEVÖLKERUNG AUF DAS GESUNDHEITSWESEN?

Ergebnisse  
DAK Gesundheitsmonitor 2026  
IfD Allensbach  
Prof. Dr. Renate Köcher

# Untersuchungsporträt

---

Grundgesamtheit: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre

---

Erhebungsmethode: mündlich-persönliche Interviews  
im Rahmen einer Mehrthemenbefragung

---

Stichprobe: n = 1.015

---

Untersuchungszeitraum: 18. bis 30. April 2026

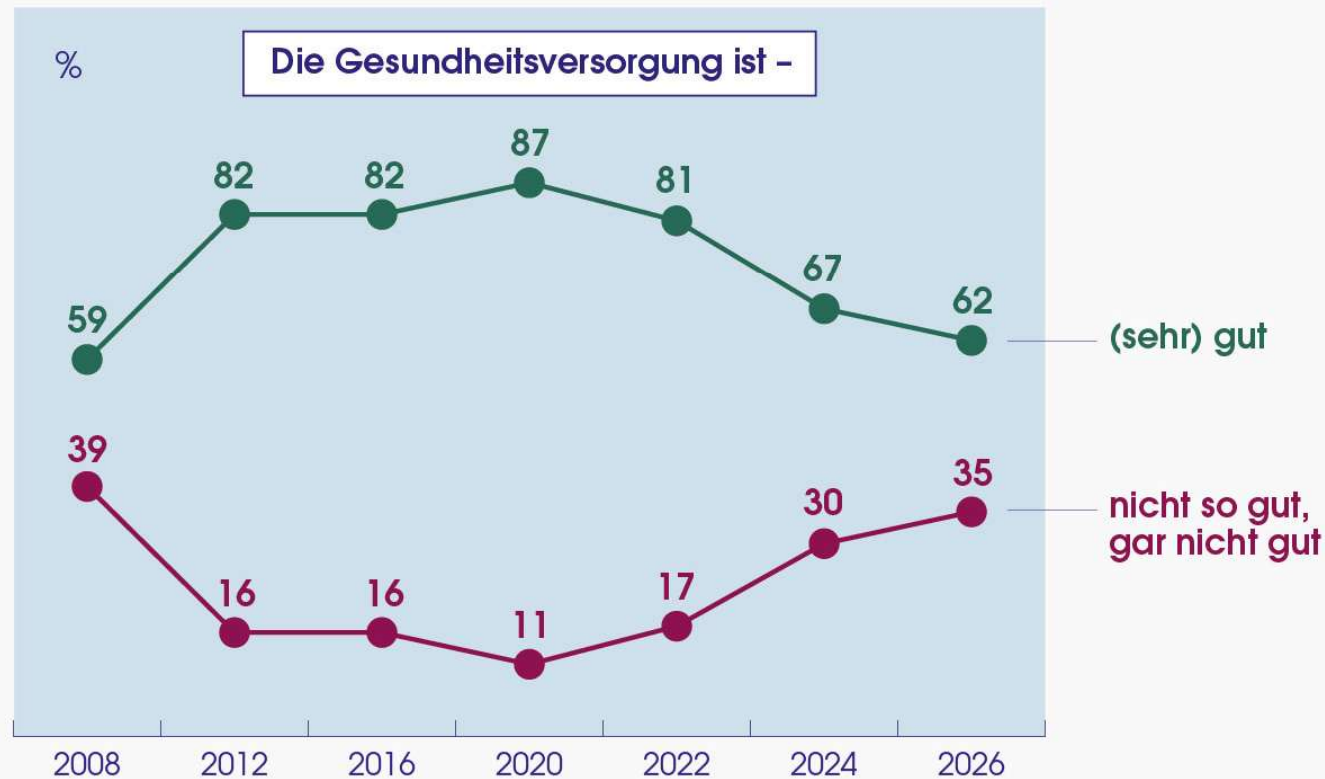
---

© IfD-Allensbach

Öffentlich

# Die Zufriedenheit mit Gesundheitssystem und -versorgung geht kontinuierlich zurück

Frage: "Wenn Sie einmal das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung bei uns in Deutschland betrachten, würden Sie sagen, die Gesundheitsversorgung ist bei uns in Deutschland alles in allem ..."

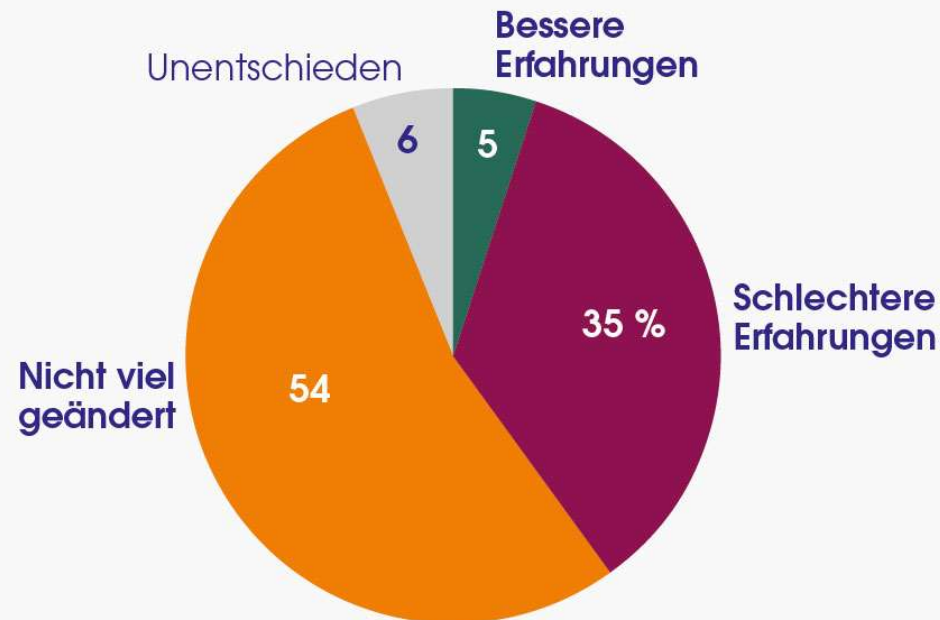


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

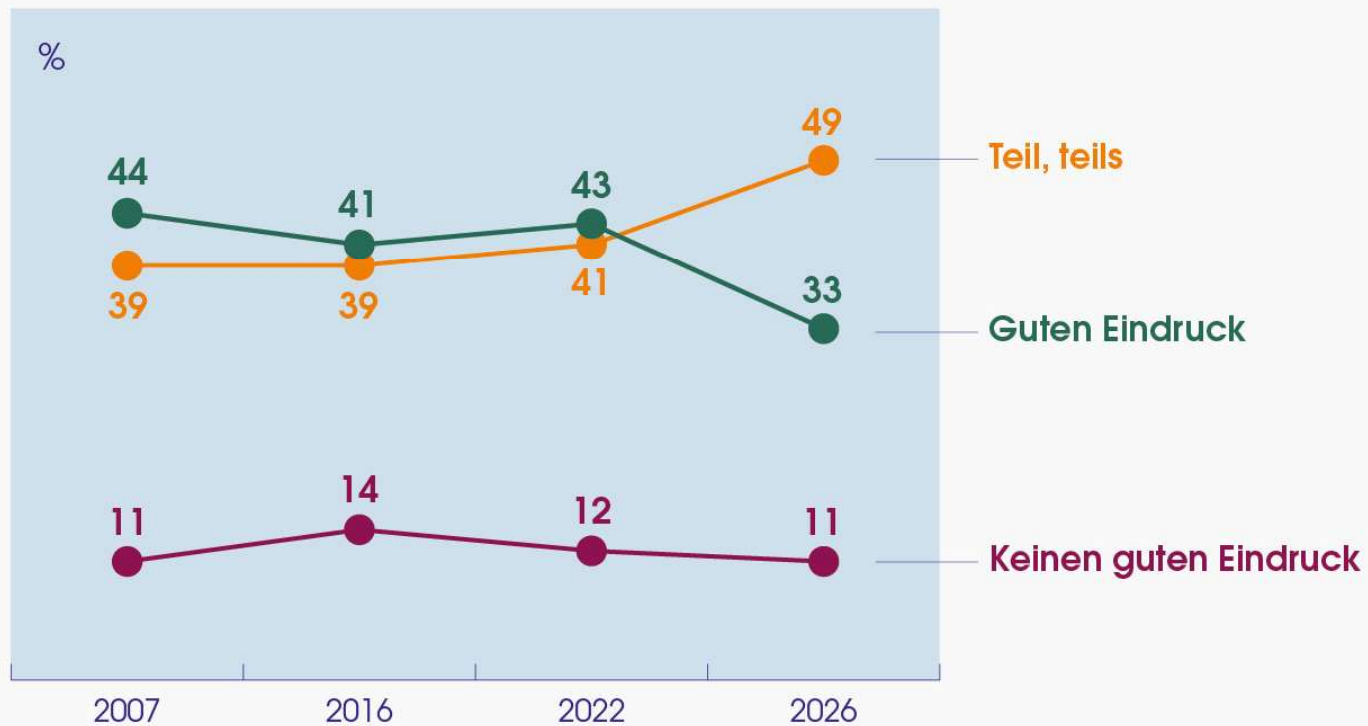
# Jeder Dritte berichtet von schlechteren Erfahrungen mit der ärztlichen Versorgung

Frage: "Wenn Sie einmal an Ihre Erfahrungen mit der ärztlichen Versorgung in Deutschland denken: Würden Sie sagen, Sie haben in den letzten zwei, drei Jahren eher bessere Erfahrungen mit der ärztlichen Versorgung gemacht als früher, oder eher schlechtere, oder hat sich da nicht viel geändert?"



# Sinkendes Vertrauen in die Krankenhäuser

Frage: "Haben Sie alles in allem von den Krankenhäusern in der Bundesrepublik einen guten oder keinen guten Eindruck?"



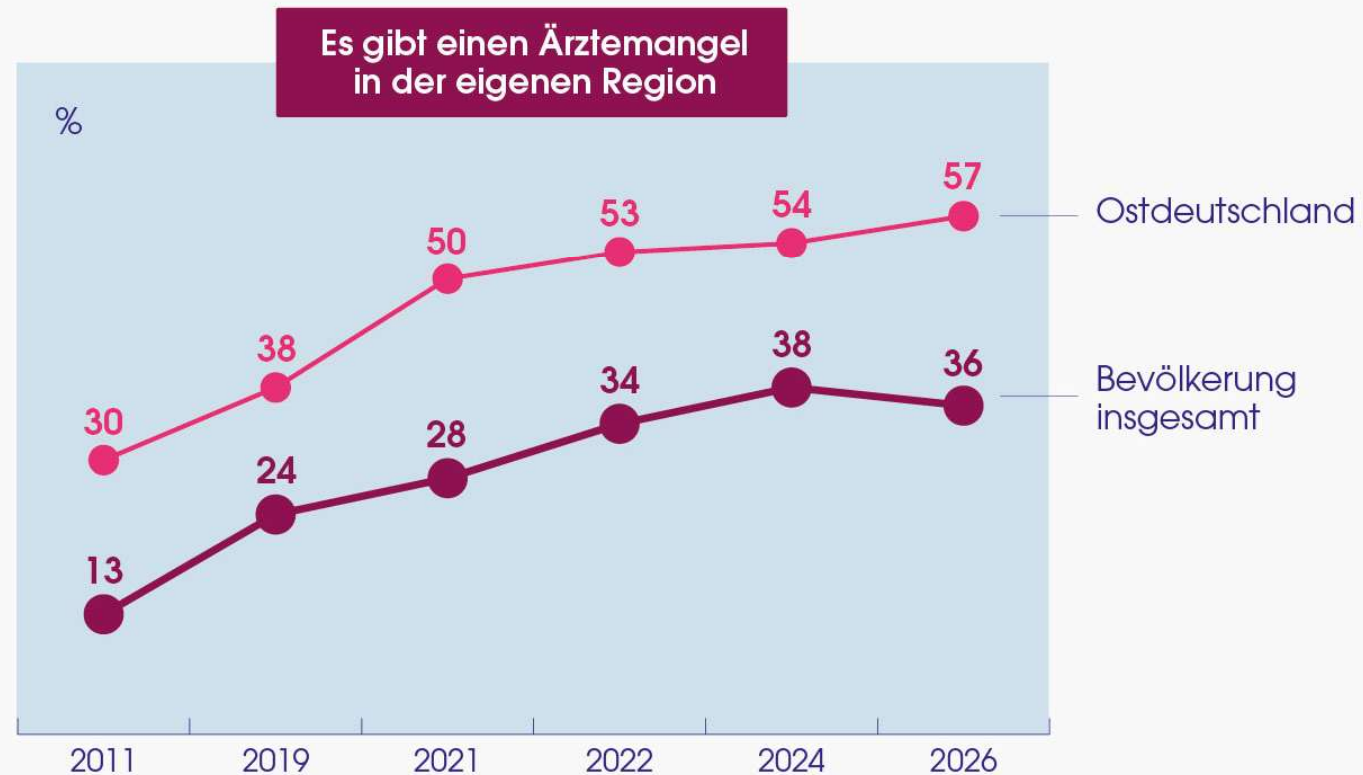
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach



# Zunehmender Ärztemangel

Frage: "Würden Sie sagen, dass es hier in der Gegend einen Ärztemangel gibt, oder erwarten Sie, dass es hier in der Gegend in den nächsten Jahren zu einem Ärztemangel kommen wird, oder erwarten Sie das nicht?"

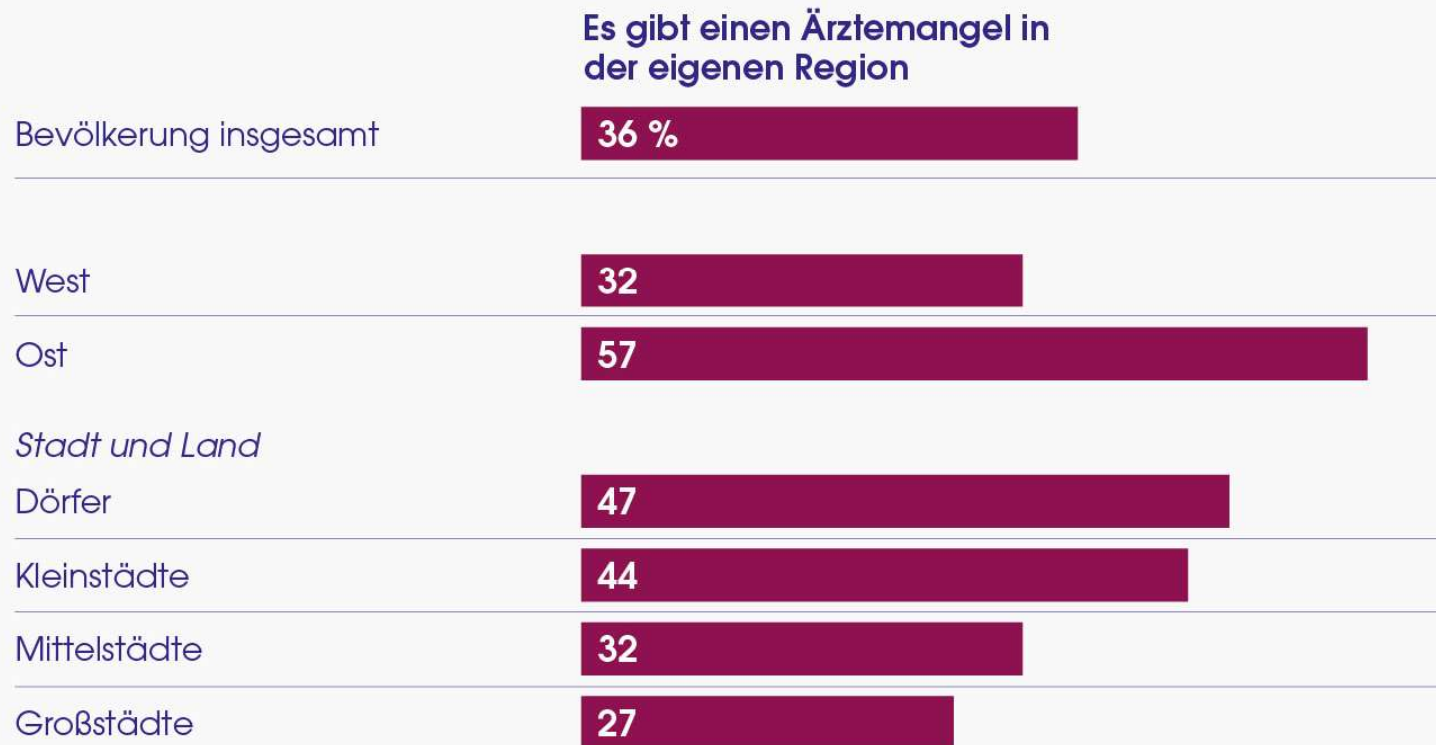


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

# Ärztmangel: vor allem ein Problem im Osten und auf dem Land

Frage: "Würden Sie sagen, dass es hier in der Gegend einen Ärztemangel gibt, oder erwarten Sie, dass es hier in der Gegend in den nächsten Jahren zu einem Ärztemangel kommen wird, oder erwarten Sie das nicht?"



# Negative Erfahrungen mit dem Gesundheitswesen

Frage: "Es ist ja immer wieder von Schwierigkeiten und Problemen im Gesundheitssystem die Rede. Haben Sie persönlich oder jemand aus Ihrer Familie etwas von den Punkten auf dieser Liste in den letzten Jahren erlebt?"

- Auszug -

**Ja, und zwar**

Es gab lange Wartezeiten für einen Arzttermin

**72 %**

Ein Medikament war nicht verfügbar

**50**

Die Krankenversicherung hat die Beiträge deutlich erhöht

**41**

Es war schwierig, einen Arzt zu finden, der einen als Patient aufnimmt

**41**

Die Notaufnahme war überfüllt

**39**

Ärzte oder Pflegepersonal waren gestresst und unfreundlich

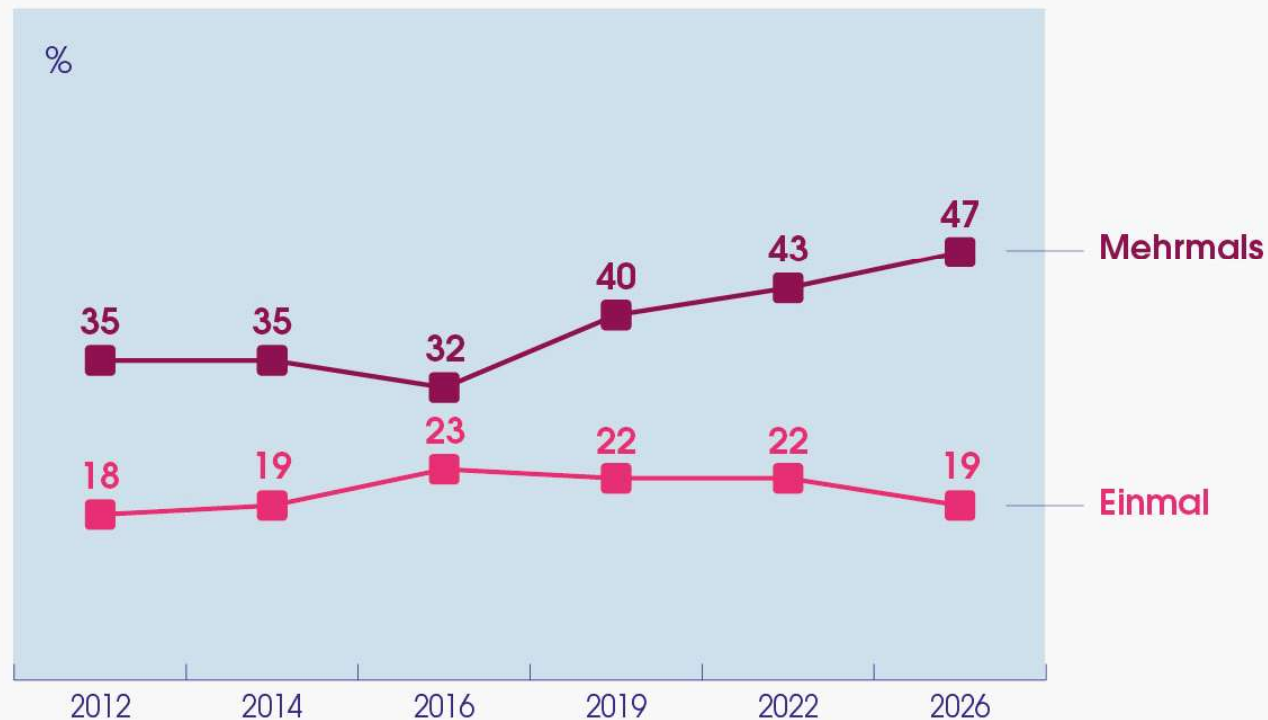
**39**

Die Krankenversicherung übernimmt bestimmte Leistungen nicht mehr, die sie früher übernommen hat

**38**

# Wartezeiten auf Termine sind zunehmend ein Problem

Frage: "Ist es in den letzten ein, zwei Jahren vorgekommen, dass Sie sehr lange auf einen Termin beim Arzt warten mussten?"

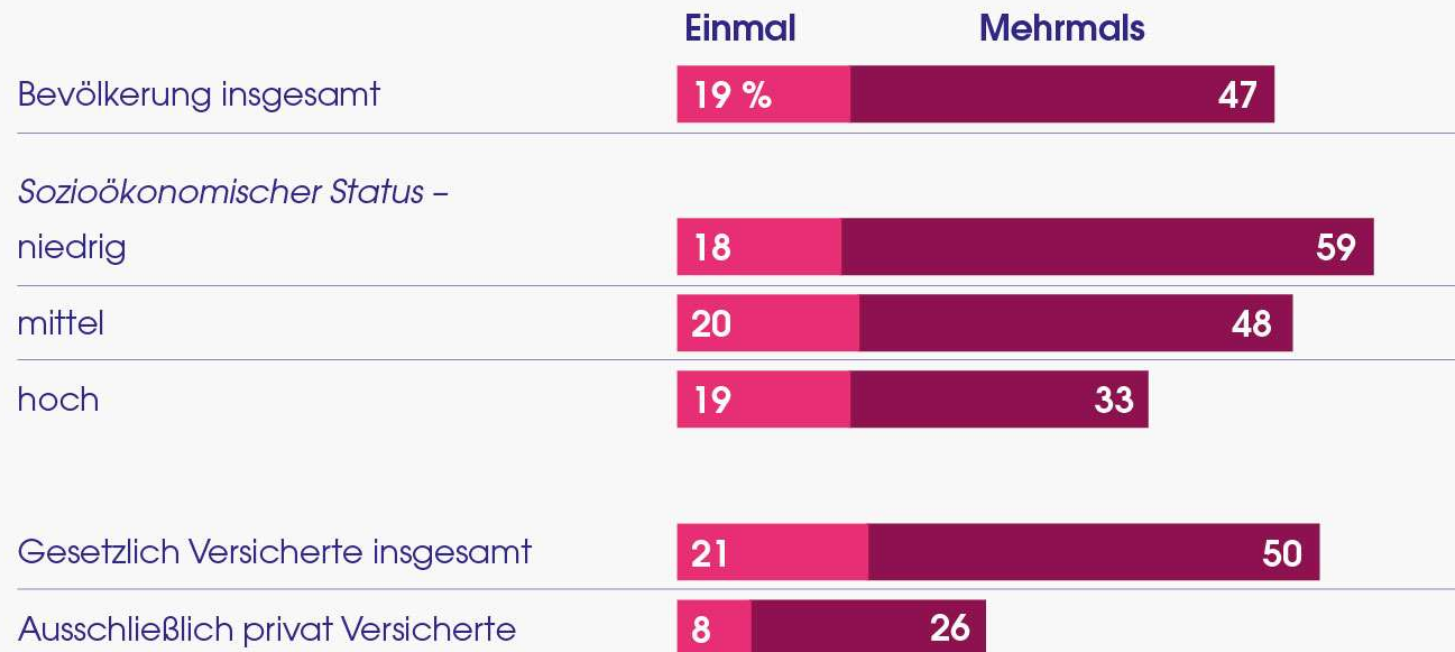


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

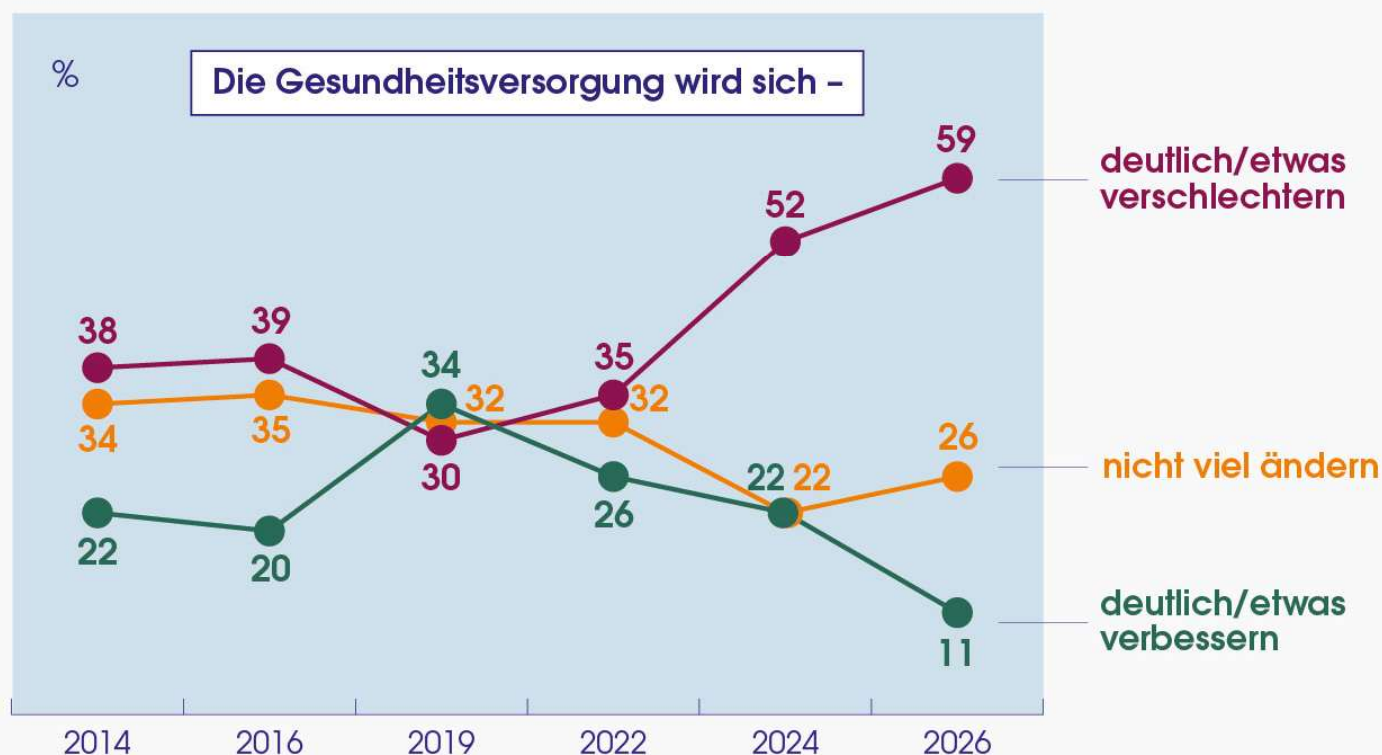
# Wartezeiten

Frage: "Ist es in den letzten ein, zwei Jahren vorgekommen, dass Sie sehr lange auf einen Termin beim Arzt warten mussten?"



# Weit verbreitet Pessimismus in Bezug auf die Entwicklung der Versorgung

Frage: "Was erwarten Sie für die nächsten Jahre: Expecten Sie, dass sich die Gesundheitsversorgung hier in Deutschland in den nächsten 10 Jahren deutlich oder etwas verbessert, oder deutlich oder etwas verschlechtert, oder wird sich da nicht viel ändern?"

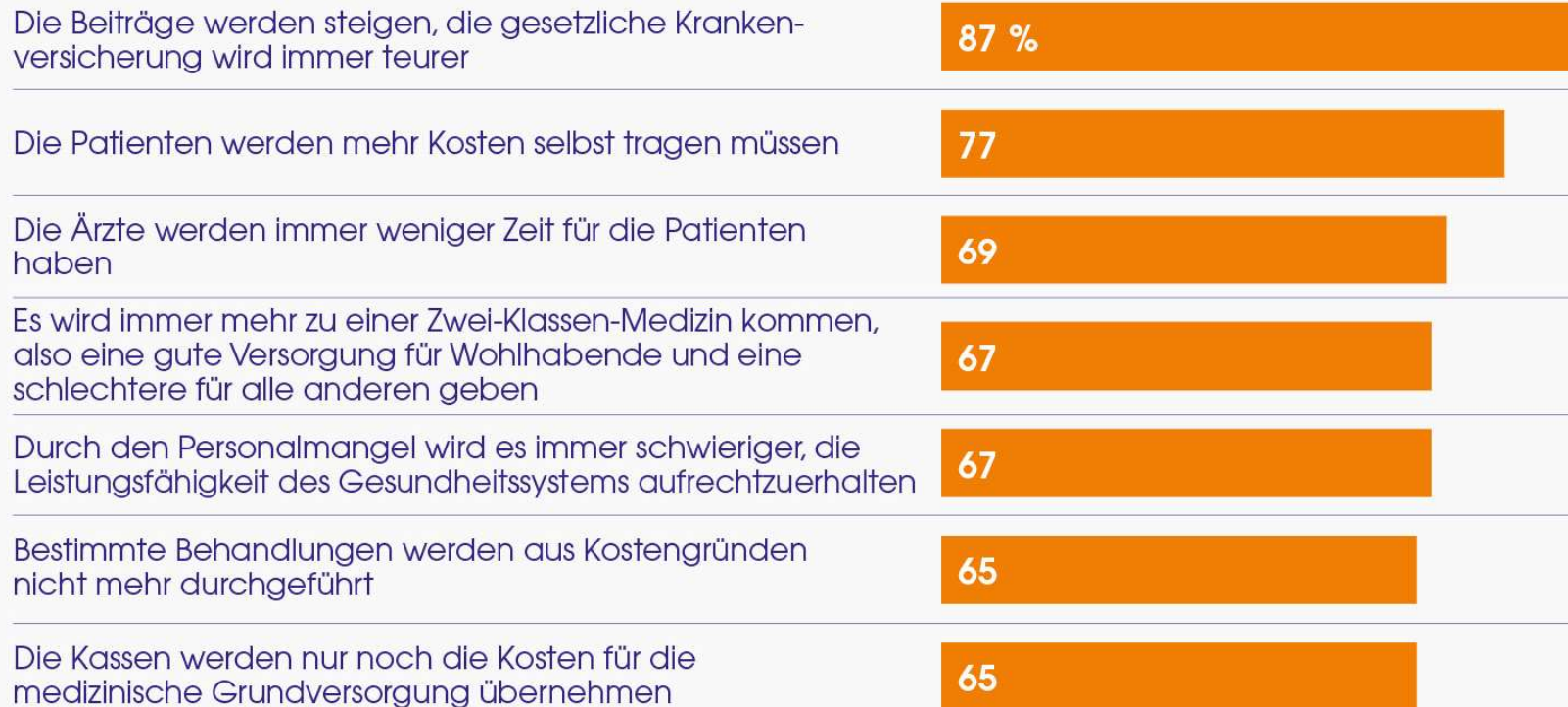


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

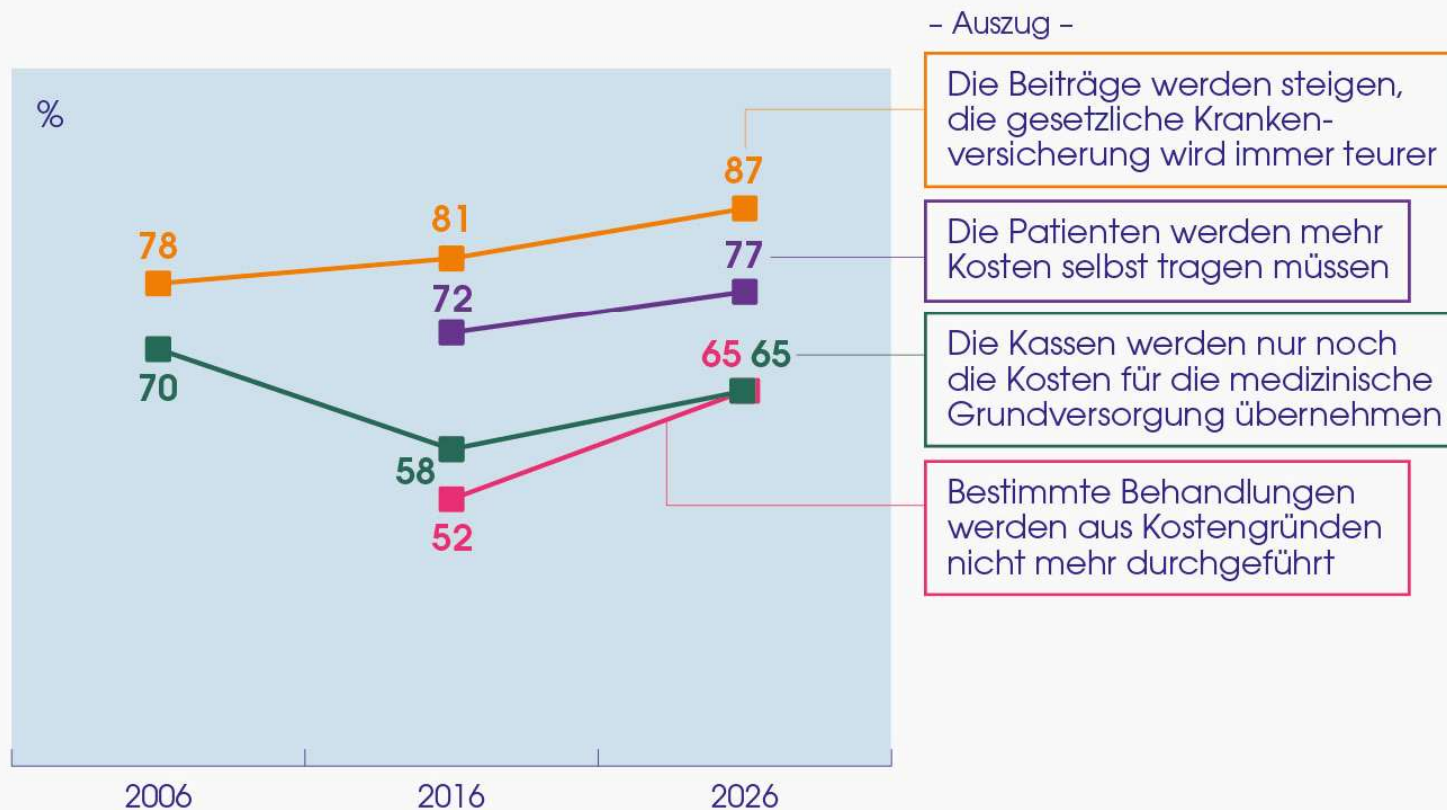
# Viel Skepsis

Frage: "Was glauben Sie, wie wird es mit unserem Gesundheitssystem weitergehen? Wie stellen Sie sich das Gesundheitssystem in 10 Jahren vor?"



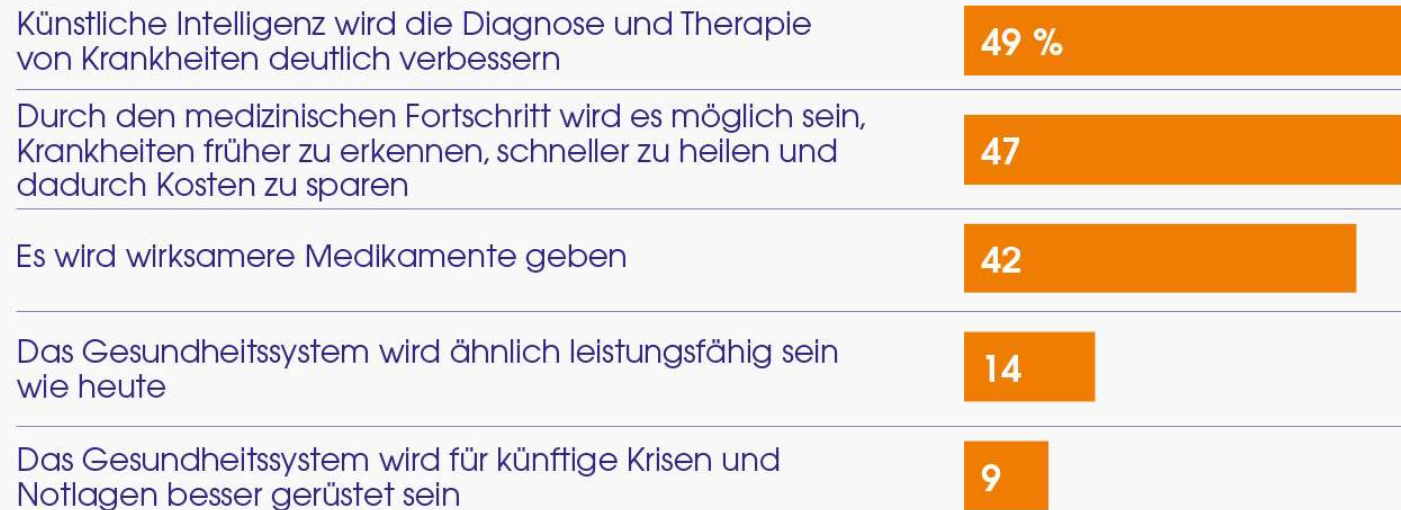
# Schon seit Langem Sorgen über die Finanzierbarkeit

Frage: "Was glauben Sie, wie wird es mit unserem Gesundheitssystem weitergehen? Wie stellen Sie sich das Gesundheitssystem in 10 Jahren vor?"



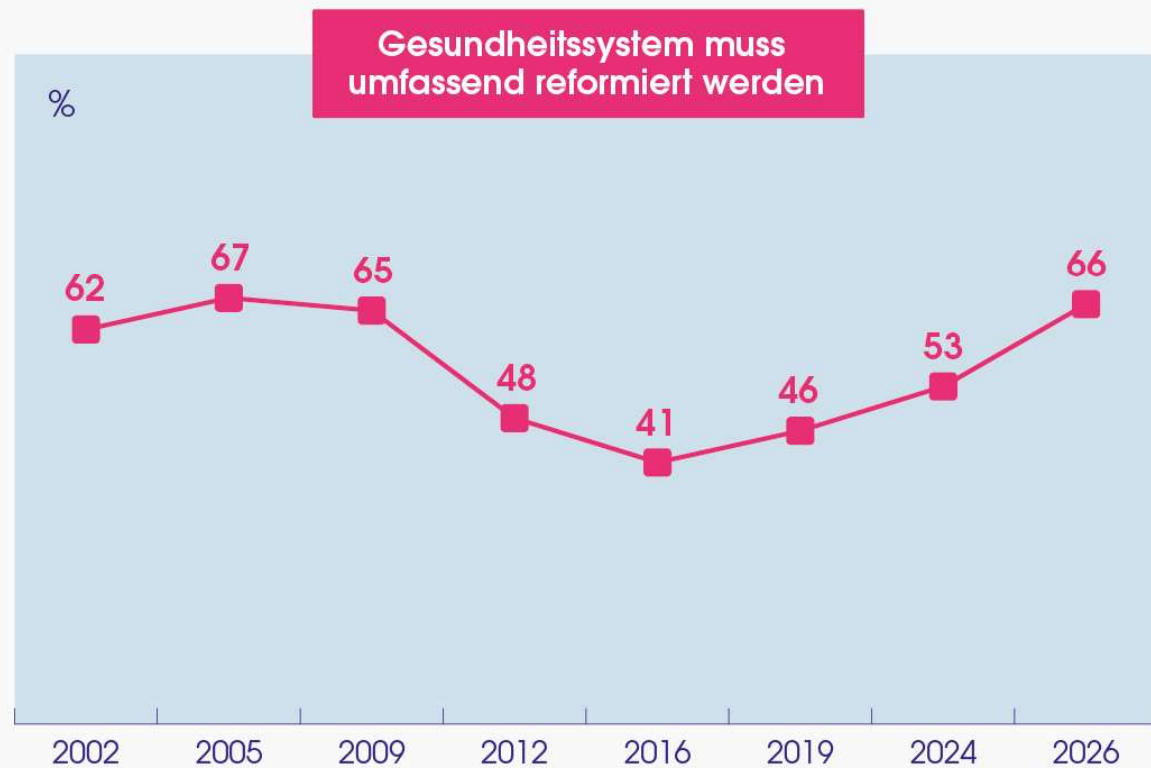
# Wenig Optimismus

Frage: "Was glauben Sie, wie wird es mit unserem Gesundheitssystem weitergehen? Wie stellen Sie sich das Gesundheitssystem in 10 Jahren vor?"



# Umfassender Reformbedarf

Frage: "Wie ist Ihr Eindruck: Muss unser Gesundheitssystem umfassend reformiert werden, oder ist das nicht notwendig?"

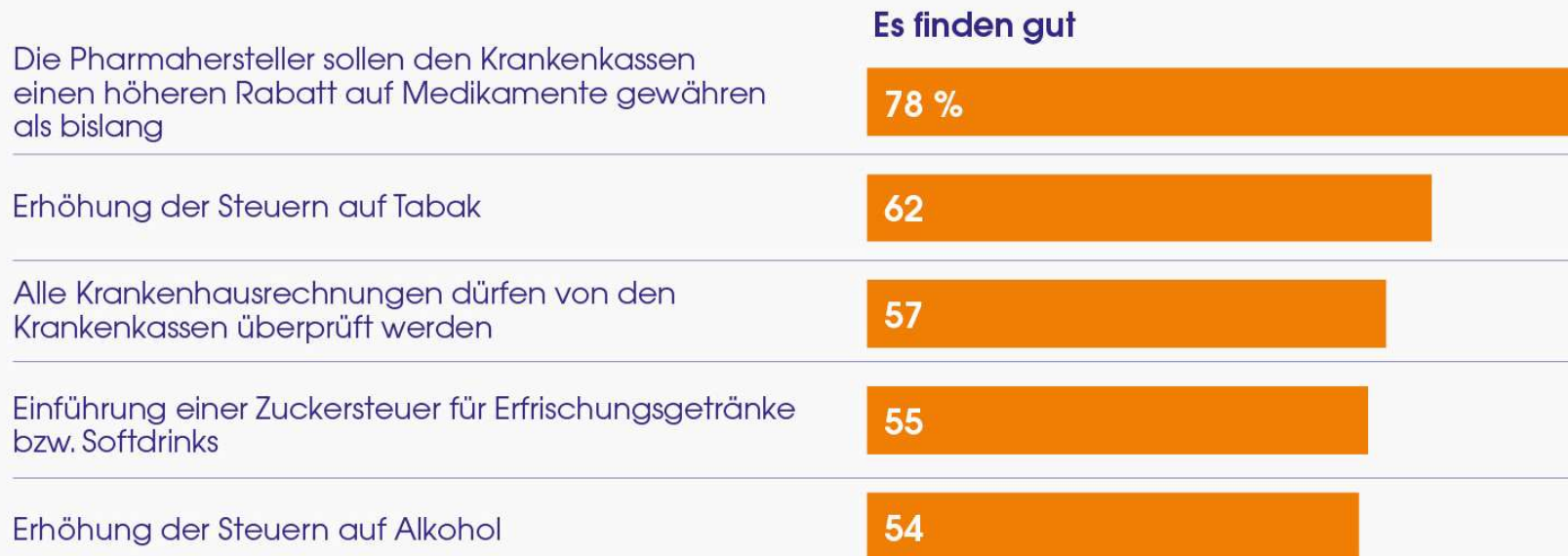


# BEWERTUNG AKTUELLER REFORMVORSCHLÄGE

Ergebnisse  
DAK Gesundheitsmonitor 2026  
IfD Allensbach  
Prof. Dr. Renate Köcher

# Reformvorschläge, die die Mehrheit unterstützt

Frage: "Vor Kurzem wurden verschiedene Vorschläge gemacht, wie man die Finanzierung des Gesundheitssystems und der Krankenkassen für die Zukunft sichern könnte. Welche dieser Vorschläge finden Sie gut, welche finden Sie zwar nicht gut, aber noch akzeptabel, und welche Vorschläge lehnen Sie ab?"



# Reformvorschläge, die befürwortet werden oder zumindest als akzeptabel gelten

Frage: "Vor Kurzem wurden verschiedene Vorschläge gemacht, wie man die Finanzierung des Gesundheitssystems und der Krankenkassen für die Zukunft sichern könnte. Welche dieser Vorschläge finden Sie gut, welche finden Sie zwar nicht gut, aber noch akzeptabel, und welche Vorschläge lehnen Sie ab?"

Vor bestimmten Operationen, z.B. künstlichen Knie- oder Hüftgelenken, ist der Patient verpflichtet, eine zweite Meinung von einem unabhängigen Arzt einzuholen



Die Beiträge von Bürgergeldempfängern werden nicht mehr von den Krankenkassen übernommen, sondern vom Staat aus Steuermitteln bezahlt



Einführung eines Ausgabendeckels: Die Ausgaben der Krankenkassen für Ärzte, Krankenhäuser, Arzneimittel usw. dürfen nicht stärker steigen als die Einnahmen der Krankenkassen



Arbeitgeber sollen für Minijobber höhere Krankenbeitragsätze bezahlen als bisher

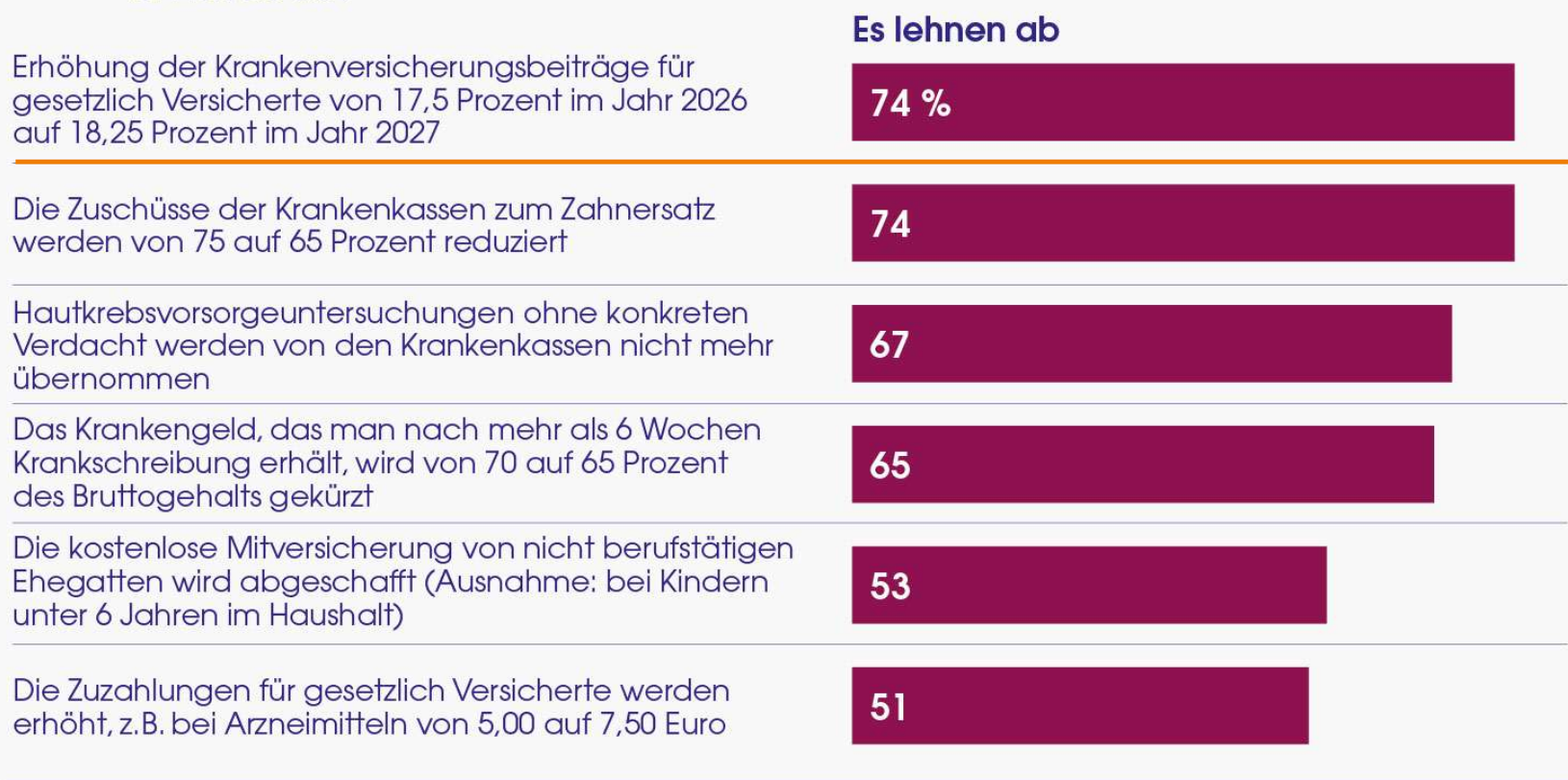


Die Kosten für Homöopathie werden von den Krankenkassen nicht mehr übernommen



# Reformvorschläge, die mehrheitlich abgelehnt werden

Frage: "Vor Kurzem wurden verschiedene Vorschläge gemacht, wie man die Finanzierung des Gesundheitssystems und der Krankenkassen für die Zukunft sichern könnte. Welche dieser Vorschläge finden Sie gut, welche finden Sie zwar nicht gut, aber noch akzeptabel, und welche Vorschläge lehnen Sie ab?"

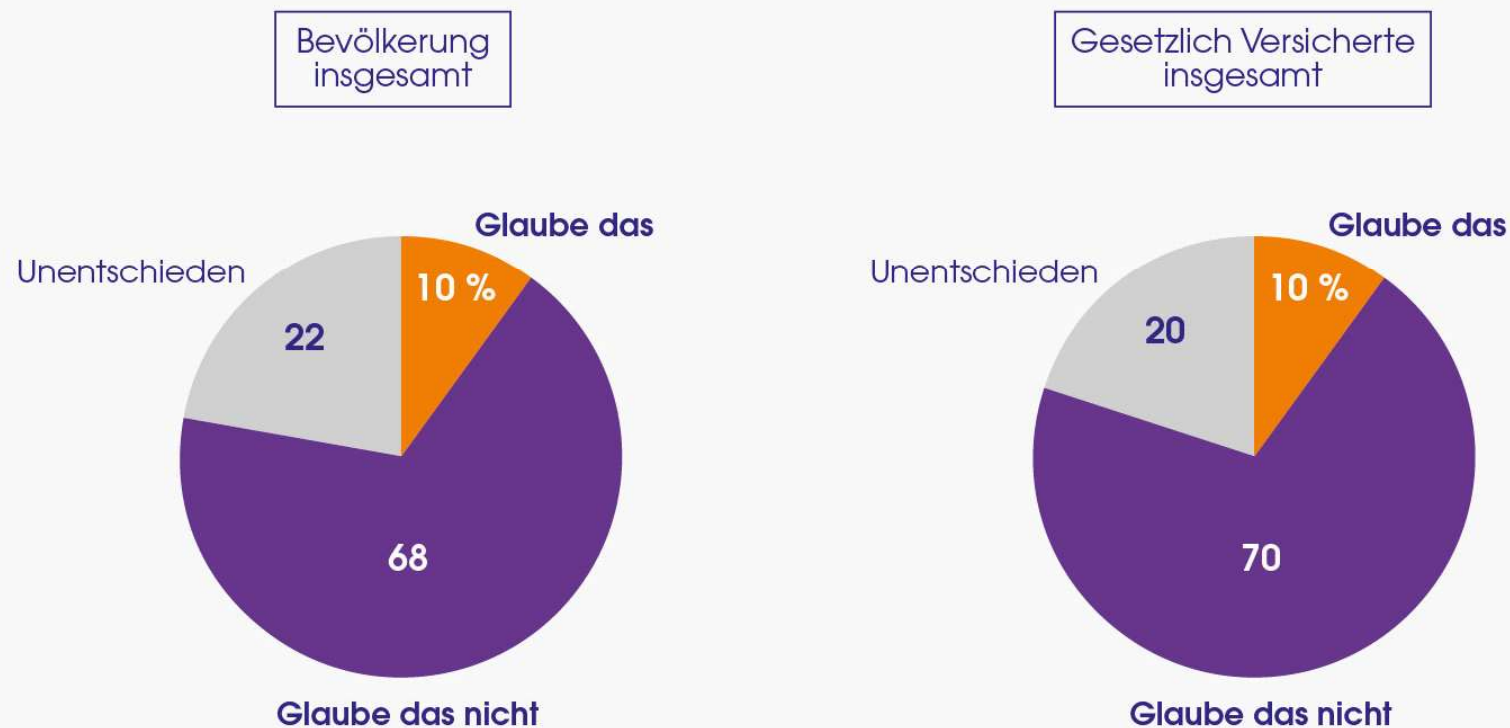


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

# Die Mehrheit glaubt nicht an die Stabilisierung der Beiträge

Frage: "Glauben Sie, dass es der Politik gelingt, die Krankenkassenbeiträge für gesetzlich Versicherte für die nächsten Jahre zu stabilisieren, oder glauben Sie das nicht?"



# Zu viele Kassen?

Frage: "In Deutschland gibt es derzeit circa 90 gesetzliche Krankenkassen. Darüber unterhalten sich hier zwei. Wer von beiden sagt das, was auch Sie denken?"

"Ich finde es gut, dass man als gesetzlich Versicherter so eine große Auswahl an Krankenkassen hat. Da kann sich jeder die Krankenkasse herausuchen, die am besten zu seinen Bedürfnissen passt."

Bevölkerung  
insgesamt

%

**18**

"Das sehe ich anders. Ich finde, so viele Krankenkassen sind einfach zu viel. Wenn es weniger Krankenkassen gäbe, könnten dadurch Kosten eingespart werden, wovon wiederum die Versicherten profitieren würden."

**71**

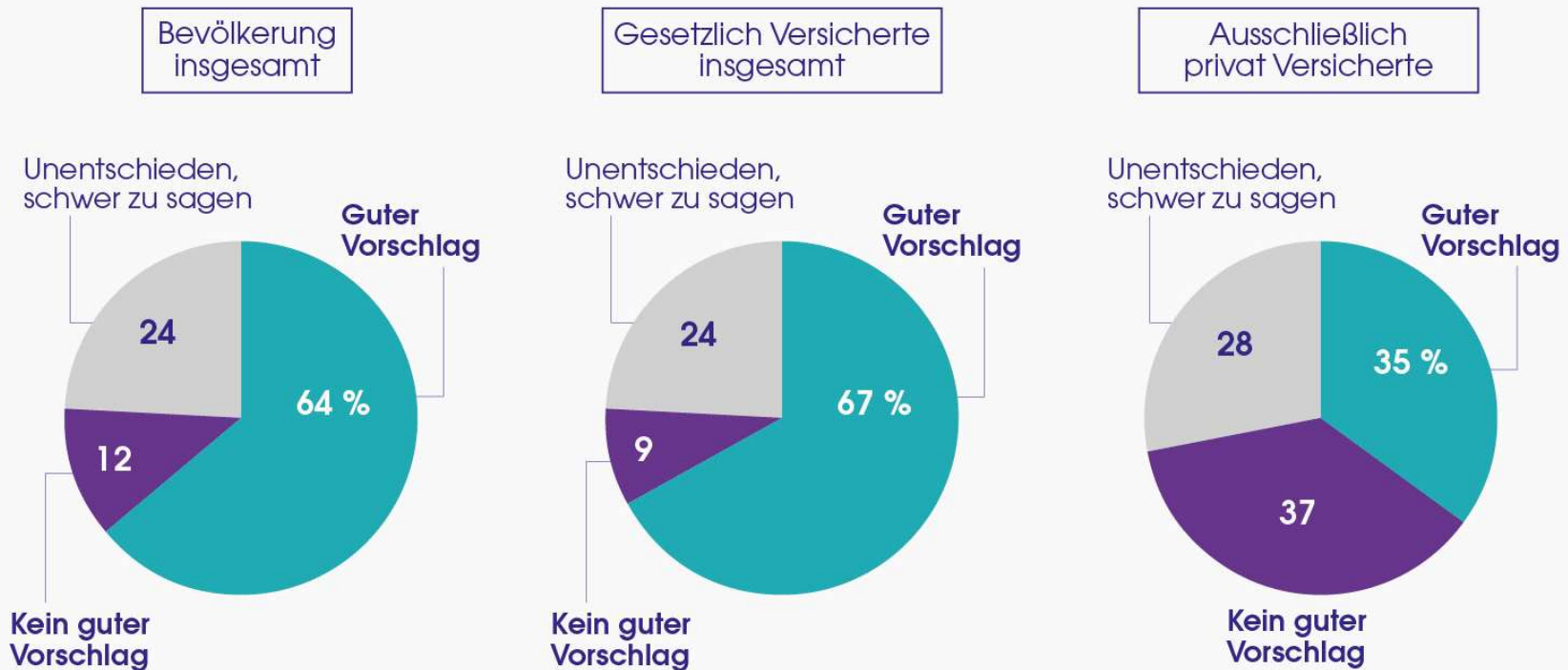
Unentschieden

**11**

100

# Mehrheit für einheitliche Krankenversicherung

Frage: "Es gibt immer wieder die Forderung, eine einheitliche Krankenversicherung einzuführen, in der sich dann alle Bürger gesetzlich versichern müssen, also auch Beamte, Selbständige und gut-verdienende Angestellte. Private Krankenversicherungen dürften dann nur noch Zusatzversicherungen anbieten. Halten Sie das alles in allem für einen guten oder keinen guten Vorschlag?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: DAK Gesundheitsmonitor 2026

© IfD-Allensbach

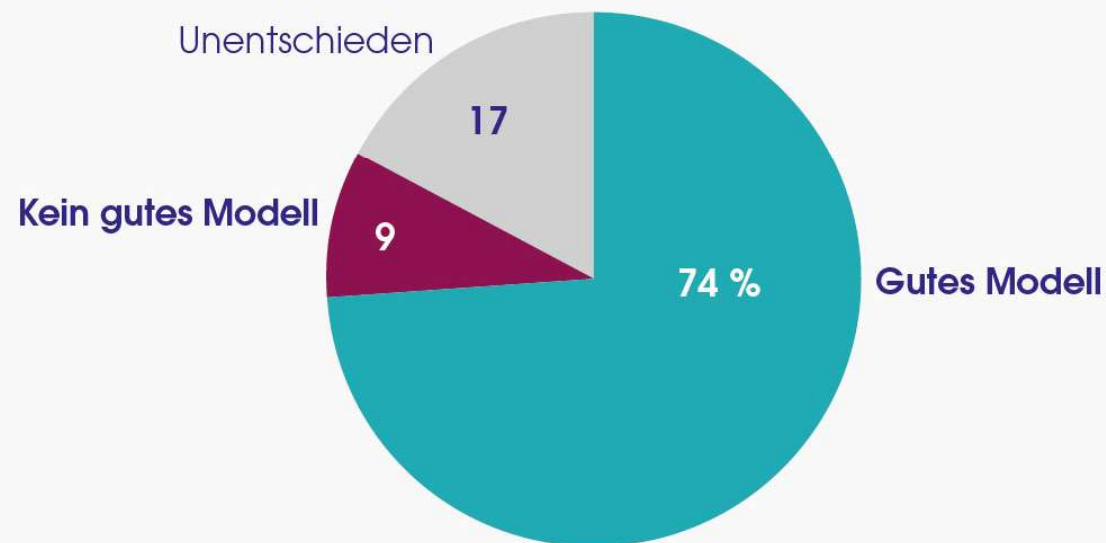
WIE IST DIE  
PERSPEKTIVE FÜR DAS  
GESUNDHEITSWESEN?

Andreas Storm  
Vorstandsvorsitzender DAK-Gesundheit



# Breite Unterstützung für Solidarprinzip

Frage: "In der gesetzlichen Krankenversicherung gilt das sogenannte Solidarprinzip. Das bedeutet, dass alle gesetzlich Versicherten – unabhängig von ihrem Einkommen, Alter oder Krankheitsrisiko – Anspruch auf die gleichen Leistungen haben, auch wenn sich die Höhe der Beiträge nach der Höhe des Einkommens richtet. Halten Sie das alles in allem für ein gutes oder kein gutes Modell?"



## FAZIT ZUM DAK GESUNDHEITSMONITOR:



**Aktuell gibt es einen Tiefstand in der  
Zufriedenheit mit dem  
Gesundheitswesen und eine große  
Besorgnis in Bezug auf die zukünftige  
Entwicklung**

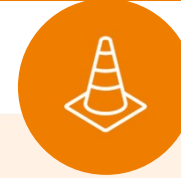
Öffentlich



### kurzfristige Stabilisierung

Faire Lastenverteilung der GKV-Reform auf alle Akteure (inkl. Bund)

Einnahmenorientierte Ausgabenpolitik



### langfristige Stabilisierung

Notwendige Struktur- und Versorgungsreformen mutig angehen

Effizienzreserven

### Vertrauen schaffen

Verloren gegangenes Vertrauen der Bevölkerung zurückgewinnen

Schnelles und wirksames Regierungshandeln mit klarem Zielbild

# BEWERTUNG DAK-VORSTANDSCHEF ANDREAS STORM

**„Das deutsche Gesundheitssystem ist krank: Wenn die Zufriedenheit der Menschen den tiefsten Stand seit 15 Jahren erreicht, dann müssen umgehend wirkungsvolle Therapien zur Hilfe eingeleitet werden. Im DAK-Gesundheitsmonitor 2026 können die Menschen die Defizite in der Versorgung sehr genau benennen und haben aktuell kein Vertrauen in die Lösungskompetenz der Politik. Wir brauchen daher bei der geplanten Gesundheitsreform von Ministerin Warken eine Kombination aus fairer Lastenverteilung und mutigen Strukturreformen. Nur so können wir unser Gesundheitssystem nachhaltig stabilisieren und das Vertrauen der Menschen wieder zurückgewinnen.“**

Öffentlich



**Vielen Dank und jetzt  
gern ihre Fragen.**

Öffentlich

**IfD Allensbach**  
Institut für Demoskopie Allensbach

**DAK**  
Gesundheit  
*Ein Leben Lang.*